

Aktiv & Mobil

DAS mobisaar-MAGAZIN



mobisaar
Mobilität für alle

Ausflugsziele im Saarland

Barrierefrei und mit Bus & Bahn
gut erreichbar

„Hervorragende Möglichkeit zur Bildungsteilhabe“

Im Interview: Dr. Carolin Lehberger,
Direktorin vhs Saarbrücken

mobisaar geht weiter

Lotsen stehen drei weitere Jahre
für mobilitätseingeschränkte
Fahrgäste von Bus & Bahn bereit



Inhaltsverzeichnis



Seite 3

„mobisaar lebt von Begegnungen“

Editorial von Bettina Keßler, Projektkoordination mobisaar



Seite 4 - 7

mobisaar-Lotsen sind für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste von Bus & Bahn im Saarland da
Weiterführung eines erfolgreichen Services



Seite 8 - 13

Ausflugsziele für einen Kurzurlaub in der Region –
barrierefrei und mit Bus & Bahn gut erreichbar
Jetzt das Saarland neu erfahren



Seite 14 - 19

Für wen ist mobisaar eigentlich interessant?
Fragen und Antworten zum Lotsen-Service



Seite 20 - 23

Im Interview: Dr. Carolin Lehberger,
Direktorin vhs Regionalverband Saarbrücken
„Hervorragende Möglichkeit zur Bildungsteilhabe“

Aktiv & Mobil – das mobisaar-Magazin

Herausgeber: SNS GmbH Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH, Hohenzollernstraße 8, 66333 Völklingen, Verantwortlich: Bettina Keßler

Redaktion: Bettina Keßler, Frank Künzer (Künzer Kommunikation)

Fotos: mobisaar, saarVV, Künzer Kommunikation, Tourismus Zentrale Saarland

Gestaltung: Künzer Kommunikation, www.kuenzer-kommunikation.de, Auflage: 3.300 Exemplare.

Alle in diesem Druckwerk mit Weblinks genannten Webseiten wurden zum Zeitpunkt der Drucklegung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Es wird keine darüber hinausgehende Gewähr für die Inhalte genannter Webseiten übernommen.

WIR FÖRDERN MOBISAAR

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr

SAARLAND



Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

dass unser Magazin „Aktiv & Mobil“ im Sommer 2021 erscheint, ist für das mobisaar-Team eine große Freude. Denn es bedeutet, dass unser Begleiterservice im ÖPNV nach dem Ende der Projektphase im Dezember 2020 weiterläuft!

„Wir möchten den Saarländerinnen und Saarländern den Zugang zum ÖPNV erleichtern – das gilt auch und vor allem für ältere Menschen mit Mobilitätseinschränkung. Wir wollen ihnen eine selbstbestimmte und barrierefreie Mobilität ermöglichen. Das funktioniert nur, wenn wir attraktive Angebote schaffen. mobisaar ist genau ein solches Angebot, um mobil und unabhängig zu bleiben. Um das Projekt fortführen zu können, habe ich mich bei den Haushaltsberatungen für eine Übernahme der ungedeckten Kosten für die Dauer von drei Jahren durch das Land eingesetzt. Ich freue mich sehr, dass das geklappt hat und wir das Projekt somit sichern konnten“, sagte Anke Rehlinger, saarländische Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr im Dezember 2020.

Elke Schmidt, Geschäftsführerin der SNS GmbH und Verbundkoordinatorin für mobisaar, ergänzt: „Die Anschlussfinanzierung ab dem 01.01.2021 ermöglicht unseren ÖPNV-Kunden und -Kundinnen, die für sie so wichtigen Begleitungen nahtlos weiter buchen zu können. Das ist ein starkes Signal und bedeutet ein großes Stück Sicherheit in den pandemiebedingt herausfordernden Zeiten.“

Corona, sicherlich eines der am häufigsten gebrauchten Worte seit dem Jahr 2020, durchkreuzte auch manchen mobisaar-Plan. Ausgesetzt wurde der Service im März 2020, wieder aufgenommen

glücklicherweise im Juni 2020. Seitdem ist er durchgängig in Betrieb. Ein Grund mehr zur Freude. Denn die mobisaar-Lotsinnen und -Lotsen sind für Sie da!



Es ist Sommer – schauen wir vorwärts!

Lassen Sie uns gemeinsam hoffen, dass die Pandemie bald zur Vergangenheit gehört und die Inzidenzwerte weiter fallen – denn draußen zu sein, tut besonders gut. Deshalb haben wir für Sie ein paar schöne Ausflugsziele herausgesucht. Die Vorschläge, die wir zusammen mit Frau Heimann von der Tourismus Zentrale Saarland und Winfried Hoffmann, kommunaler Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen in Dillingen/Saar und Wheelmap-Botschafter, zusammengestellt haben, finden Sie auf den Seiten 8 bis 13.

Ein weiteres Highlight ist das Interview mit Dr. Carolin Lehberger, Geschäftsführerin der Volkshochschule im Regionalverband Saarbrücken. Ganz spannend findet unsere Redaktion die Informationen zur Akademie für Ältere. Schauen Sie mal rein in die Seiten 20 bis 23.

Verkehrsministerin Anke Rehlinger darf in unserer aktuellen Ausgabe keinesfalls fehlen! Das Interview mit ihr und Elke Schmidt wartet auf Sie auf den Seiten 4 bis 7.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Keßler'.

Bettina Keßler
Projektkoordination mobisaar
saarVV – SNS Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH



Gemeinsam für eine Fortführung des Lotsenservices mobisaar, von li. nach re.: Prof. Dr. Daniel Bieber (Landesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen), Elke Schmidt (Geschäftsführerin SNS GmbH und Verbundkoordinatorin mobisaar), Annette Klein (mobisaar-Kundin), Anke Rehlinger (Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr Saarland), Patricia Althoff (mobisaar-Lotsin), Dr. Ulli Meyer (Oberbürgermeister der Stadt St. Ingbert) und Dr. Jan Alexandersson (Research Fellow am DFKI GmbH)

Weiterführung eines erfolgreichen Services:

mobisaar-Lotsinnen und -Lotsen sind auch 2021 für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste von Bus & Bahn im Saarland da

Das Projekt „mobisaar – Mobilität für alle“ feierte Ende 2020 sein fünfjähriges Jubiläum und hat seine Bewährungsprobe mehr als bestanden. Das saarländische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr gewährte daher eine Anschlussfinanzierung. So kann mobisaar auch ab 2021 seinen Service weiter ausführen. Er ermöglicht die gesellschaftliche Teilhabe mobilitätseingeschränkter und älterer

Menschen im saarländischen ÖPNV. Herzstück ist die kostenfreie Begleitung durch die mobisaar-Lotsinnen und -Lotsen. Wer nicht alleine mit Bus und Bahn fahren möchte, dem helfen die Lotsen beim Ein- und Aussteigen. Sie begleiten Fahrgäste auf Wunsch auch von der Haustür bis zum Zielort und wieder zurück. Diese Dienstleistungen werden durch spezielle Softwareentwicklungen wie Apps unterstützt.

„Unser Ziel ist es, allen Saarländerinnen und Saarländern die uneingeschränkte Nutzung von Bus und Bahn zu ermöglichen. Für ältere und auch mobilitätseingeschränkte Menschen ist der Zugang zum ÖPNV ein zentrales Element von sozialer Teilhabe. Durch die hauptamtlichen Lotsen von mobisaar können wir diesem Ziel ein Stück näher kommen. Ich freue mich, dass wir durch Übernahme der ungedeckten Kosten auch weiterhin dazu beitragen, das Projekt fortzuführen.“

Anke Rehlinger,
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr Saarland



„Das ist eine großartige Nachricht für alle Beteiligten und wir danken dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr herzlich für die finanzielle Unterstützung. Die Anschlussfinanzierung ermöglicht den ÖPNV-Kundinnen und Kunden, die für sie so wichtigen Begleitungen nahtlos weiter buchen zu können. Das ist ein starkes Signal und bedeutet ein großes Stück Sicherheit – gerade in den pandemiebedingt herausfordernden Zeiten. Die mobisaar-Lotsinnen und -Lotsen können ihre gute Arbeit ohne Unterbrechung weiterführen und tragen dazu bei, Zugang- und Nutzungshemmnisse im ÖPNV abzubauen.“

Elke Schmidt, Geschäftsführerin der Saarländischen Nahverkehrs-Service GmbH (SNS GmbH) und Verbundkoordinatorin des Projektes mobisaar



mobisaar geht weiter!

Das Projekt wird vorerst für drei weitere Jahre fortgesetzt, gefördert durch das Wirtschaftsministerium des Saarlandes.

Über 60 Lotsinnen und Lotsen sind im Einsatz, 629 Kundinnen und Kunden wurden 2020 begleitet – Tendenz steigend

Die Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH führt neben Koordination und Kommunikation auch die mobisaar-Service-Hotline weiter. Die folgenden sozialen Träger, bei denen die mobisaar-Lotsinnen und -Lotsen beschäftigt sind, gehören zu den Projektpartnern: die Neue Arbeit Saar, das Diakonische Werk an der Saar, die Gemeinnützige Kommunale Gesellschaft für Beschäftigung und Qualifizierung St. Ingbert und die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Landkreis Saarlouis. Technisch unterstützt wird mobisaar weiterhin durch B2M Software GmbH/urban

„Ich freue mich, dass die Erfolgsgeschichte mobisaar weiterhin unterstützt wird und das erfolgreiche Projekt in den kommenden Jahren gesichert ist. Als Träger der GBQ geben wir den Menschen die Möglichkeit, sich mit den Lotsen mobil in St. Ingbert und dem Saarland zu bewegen. mobisaar ermöglicht so die Teilnahme mobilitätseingeschränkter Bürger am sozialen und gesellschaftlichen Leben.“

Dr. Ulli Meyer, Oberbürgermeister der Stadt St. Ingbert



mobility innovations und das Deutsche Forschungszentrum für künstliche Intelligenz GmbH (DFKI).

Über 60 hauptamtliche Lotsen sind derzeit im Regionalverband Saarbrücken, Saarpfalz-Kreis, dem Landkreis Neunkirchen und Landkreis Saarlouis im Einsatz, um Menschen, die sich Unterstützung wünschen, die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zu erleichtern. Heute können mehr als 80 Prozent der saarländischen Bevölkerung, auch in ländlichen Räumen, einen Dienst nutzen, der es ihnen ermöglicht, eigenverantwortlich und ohne Auto mobil zu sein. Trotz pandemiebedingter Aussetzung des Lotsenservices im Frühjahr 2020 gelang es mobisaar, bis Jahresende 2020 sogar Kunden hinzuzugewinnen: 629 Kunden waren es Ende 2020.

„Wir betreiben, warten und entwickeln die Fahrgast-App am DFKI weiter, um den mobisaar-Kunden eine größtmögliche Freiheit zu gewähren. mobisaar-World bleibt weiterhin ein integraler Bestandteil der App. Hiermit können die Fahrgäste etwas über den Zustand und die unmittelbare Umgebung der Haltestellen erfahren, um so ihre Reisen besser planen zu können. Und sie können dabei helfen, noch nicht in mobisaarWorld eingetragene Haltestellen zu dokumentieren.“

Dr. Jan Alexandersson, Research Fellow am Deutschen Forschungsinstitut für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI)



„mobisaar war von Anbeginn an nicht als Ersatz für einen barrierefreien ÖPNV konzipiert, sondern als Angebot für alle, die Begleitung brauchen. Insofern sind nach wie vor zum Beispiel die Haltestellen auszubauen, was ja glücklicherweise auch vom Land gefördert wird. Es ist aber für mobisaar selbst auch noch einiges zu tun, damit das Angebot dem Anspruch, umfassende soziale Teilhabe zu ermöglichen, auch wirklich genügt: Schaffung eines Angebots in den Tagesrandzeiten und am Wochenende und Einbindung aller Landkreise, die derzeit noch nicht voll angeschlossen sind.“

Prof. Dr. Daniel Bieber, Landesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen



Gute Nachrichten: Annette Klein (mobisaar-Kundin, li.) und Patricia Althoff (mobisaar-Lotsin) freuen sich, dass das Projekt mobisaar fortgesetzt wird.



Sie geben fachmännische Tipps für Ausflüge ins Saarland – auch für ältere oder mobilitätseingeschränkte Menschen: Winfried Hoffmann (LAG PRO EHRENAMT) und Carola Heimann (Tourismus Zentrale Saarland)

Jetzt das Saarland neu erfahren:

Ausflugsziele für einen Kurzurlaub in der Region –
barrierefrei und mit Bus & Bahn gut erreichbar

Die Covid-19-Pandemie erschwert uns seit über einem Jahr das Leben. Mit wärmeren Temperaturen und mehr Sonnenschein erhöhen sich die Möglichkeiten corona-konform unterwegs zu sein – insbesondere an frischer Luft. Auch Seniorinnen und -Senioren sowie in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen bieten sich jetzt mehr Optionen, die eigenen vier Wände zu verlassen. Carola Heimann,

Projektleiterin Netzwerk Hören + barrierefreier Tourismus der Tourismus Zentrale Saarland, und Winfried Hoffmann, Wegescout der LAG PRO EHRENAMT und Tourismus Zentrale Saarland sowie unterwegs für Zukunftswerkstatt Saar, geben Tipps, wie man das Saarland jetzt neu mit Bussen und Bahnen erfahren kann.

Historisches Museum Saar



„Das Historische Museum Saar am Saarbrücker Schlossplatz präsentiert 800 Jahre Geschichte der Grenzregion. Im Museum steigt man 14 Meter unter den Schlossplatz in die unterirdische Burg hinab – eine deutschlandweit einzigartige Sehenswürdigkeit. Bis zum 31. Oktober 2021 wird das Museum die Sonderausstellung „Monumente des Krieges“ zeigen, die sich mit dem Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 und der Reichseinigung befasst. Der Blick richtet sich vor allem auf die Grenzregion und die Darstellung der Ereignisse im Bilde.“

Anfahrt mit Bus und Bahn: Hauptbahnhof Saarbrücken, Linie 105, 108 bis Haltestelle „Schlossplatz, Saarbrücken“

Barrierefreiheit:

- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich.
- Fast alle Ausstellungsbereiche sind stufenlos oder über Aufzug und Rampen erreichbar.
- Exponate und Texte sind gut vom

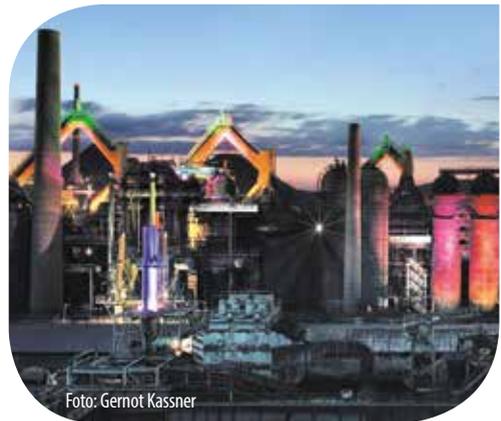


- Rollstuhl aus zu sehen und lesbar.
- Rollstuhlgerechtes WC
- Gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung in 100 m Entfernung
- Geprüft auf Barrierefreiheit nach „Reisen für Alle“, ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel „Hören mit Herz“ vom Netzwerk Hören, Gästeführungen mit FM-Anlage für hörbehinderte Gäste

Für mehr Infos bitte QR-Code nutzen:



UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte



„Die Silhouette der Hochöfen kündigt die Völklinger Hütte von Weitem an: Bis 1986 leisteten hier Tausende von Menschen Schwerarbeit. 1986 wurde das Eisenwerk stillgelegt und zählt seit 1994 als erstes Industriedenkmal aus der Blütezeit der Industrialisierung zum UNESCO-Weltkulturerbe. Heute ist die Völklinger Hütte Veranstaltungsort für international herausragende, wechseln-

de und dauerhafte Ausstellungen sowie außergewöhnliche Installationen, Festivals und Konzerte.“

Anfahrt mit Bus und Bahn: RE1, RB70, RB71, Bus R13 bis Völklingen Bahnhof, Fußweg ca. 7 Min. oder Bus 110, 190 u. a. direkt bis Völklingen Weltkulturerbe

Barrierefreiheit:

- Das Gebäude ist über eine kleine Rampe stufenlos zugänglich.
- Fast alle Ausstellungsbereiche sind stufenlos oder über Aufzüge erreichbar.
- Exponate sind gut vom Rollstuhl aus zu sehen.
- Behindertengerechtes WC
- Gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung
- Café Umwalzer ist mit Rollstuhl zugänglich, Leih-Rollstühle stehen zur Verfügung.
- Gästeführungen mit FM-Anlage für hörbehinderte Gäste

Für mehr Infos bitte QR-Code nutzen:



Dillinger See

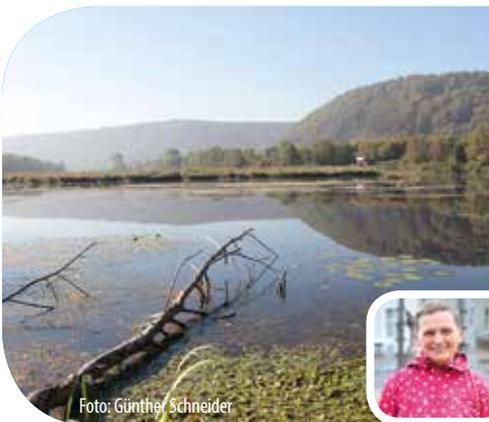


Foto: Günther Schneider

„Der circa 23 Hektar große Dillinger See oder ‚Ökosee‘, wie er im Volksmund bezeichnet wird, liegt unweit der Saar eingebettet in die Auenlandschaft des Dillinger Stadtteils Pachten. Entstanden in den 80er-Jahren, wurde er ursprünglich zur Regulierung der Saar bei Hochwasser angelegt. Im Laufe der Zeit entwickelte sich der See jedoch nach und nach zum attraktiven Lebensraum für Flora und Fauna. Der etwa vier Meter hohe Vogelbeobachtungsturm am Westufer bietet einen großartigen Blick über den See. Hier kann man am und auf dem Wasser neben Höckerschwänen, Enten- und Gänsearten auch Kormorane, Reiher, Störche, Greifvögel, Dommeln, Rallen oder auch Möwen beobachten. Auch Singvogelarten sowie Insekten- und Fledermausarten nutzen das Gebiet des Dillinger Ökosees als Lebensraum.“

Anfahrt mit Bus und Bahn: Bahnhof Dillingen, Bus 444 bis Haltestelle „Eissporthalle“, kurzer Fußweg, am Wochenende: Bus 410, 411 bis Creutzwalder Ring oder Fußweg vom Bahnhof ca. 30 Min.

Barrierefreiheit:

- Der Rundweg um den See ist überwiegend flach auf wassergebundener Decke.
- Gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung

Abtei Tholey



Foto: Josef Bonenberger

„Die Abtei Tholey ist das älteste Kloster Deutschlands und wurde 634 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt. Die Abteikirche glänzt seit Herbst 2020 mit Weltkunst: Die drei großen, jeweils über neun Meter hohen Chorfenster wurden von Gerhard Richter, einem der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler der

Welt, gestaltet. Sie sind vom Künstler mit farbintensiven Bildern und Motiven bespielt, arrangiert zu einem faszinierenden und detailreichen Gesamtwerk.“

Anfahrt mit Bus und

Bahn: St. Wendel Bahnhof / ZOB, Bus R4 bis Tholey Rathausplatz oder Tholey Am Weiher (ca.

7 Min. Fußweg), oder Bahn / Stadtbahn bis Lebach und Bus R4 bis Tholey

Barrierefreiheit:

- Behindertengerechte Parkplätze vorhanden
- Behindertengerechtes WC in Touristinfo/Besucherzentrum und im Rathaus
- Abteigarten ist überwiegend ebenerdig nutzbar.



Wenn Sie für den Hin- und Rückweg zu Ihrem Ausflugsort Unterstützung durch mobisaar möchten, rufen Sie uns einfach an: 06898 500 4000.



Foto: Jens Wegener

- Gefälle vom Parkplatz zur Touristinfo/Besucherzentrum
- Abtei ist ebenerdig erreichbar, an der Eingangstür befindet sich eine Klingel.

Schaumberg



Foto: Manuela Meyer

„Herrliche Aussichten über die gesamte Umgebung bis nach Frankreich genießt man von der Aussichtsplattform des Schaumbergturms. Im Inneren des Turms befinden sich zwei Ausstellungen, auf dem Plateau finden Veranstaltungen statt. Rings um den Schaumberg lässt sich wunderbar wandern. Auf halber Höhe bietet das schön gelegene Erlebnisbad Schaumberg allerlei Attraktionen für die ganze Familie.“

Anfahrt mit Bus und Bahn: St.Wendel Bahnhof/ZOB, Linie 610, 619 bis zur Haltestelle „Schaumbergturm“, kurzer Fußweg

Barrierefreiheit:

- Behindertengerechte Parkplätze vorhanden
- Schaumbergturm mit Aussichts-

plattform und Ausstellungen sind über Aufzug zugänglich

- Schaumberg-Alm (Gastronomie) ist ebenerdig erreichbar.
- Behindertengerechtes WC
- Für sportliche Rollstuhlfahrende oder in Begleitung ist der Herzweg ein schöner Rundweg.

Saarschleife

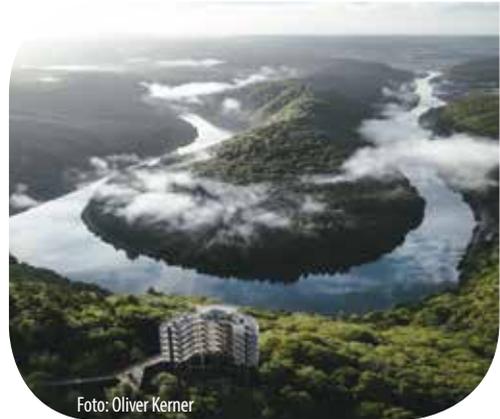


Foto: Oliver Kerner

„Ein Ausflug zu dem Aussichtspunkt Cloef und dem Baumwipfelpfad wird mit einem grandiosen Ausblick auf die berühmte Saarschleife belohnt. Auf der rechten Saarseite ragt inmitten der Schleife die Ruine der 1493 erbauten Burg Montclair auf. Vielen Saarland-Besuchern bleibt der Blick auf die Saarschleife für immer unvergesslich. Etwa 1250 Meter schlängelt sich der Weg des dortigen Baumwipfelpfades durch Buchen, Eichen und Douglasien und erreicht dabei eine Höhe von 23 Metern. Hier angekommen schraubt sich der Pfad über die Baumkronen hinauf in die Lüfte und mündet im 42 Meter hohen Aussichtsturm, der einen atemberau-

benden Blick in das Tal der Saarschleife frei gibt.“

Anfahrt mit Bus und Bahn: Bahnhof Mettlach, Line 250 bis Haltestelle „Cloef, Orscholz Mettlach“, Fußweg ca. 14 Minuten bis Mettlach, Saarschleife Cloef

Barrierefreiheit:

- Touristinformation, Baumwipfelpfad und Gastronomie sind mit dem Rollstuhl erreichbar.
- Behindertengerechtes WC befindet sich bei Touristinfo/Bistro Mirabell auf den Parkplätzen P1 und P2.
- Behindertengerechte Parkplätze stehen zur Verfügung.
- Tastmodell der Saarschleife



Für mehr Infos bitte

QR-Code nutzen:



Erlebnisort Landsweiler-Reden



Foto: Jędrzej Marzecki

„In Landsweiler-Reden hat sich die Preussische Staatsgrube nach ihrer Schließung zu einem sehenswerten Freizeit- und Kulturort entwickelt. Heute kann man auf dem ehemaligen Bergwerksge-

lände eine atemberaubende Reise in die Welt der Dinosaurier unternehmen. Im Indoor-Urlaubspark ‚GONDWANA – Das Præhistorium‘ können Besucher mit Hilfe modernster Technik den Lauf von 4,5 Milliarden Jahren Erdgeschichte ‚live‘ erleben. Hinzukommt das historische Zechenhaus mit seinen wechselnden Ausstellungen, die neuen Wassergärten und die vielfältige Industrienatur, die ungewöhnliche Bilder und Eindrücke hinterläßt.“

Anfahrt mit Bus und Bahn: RB73 bis Bahnhof Landsweiler-Reden, ca. 15 Min. Fußweg, alternativ Bus 307 bis „Reden Humboldtstr.“

Barrierefreiheit:

- Der Wassergarten ist über einen Fahrstuhl (Nutzung mit Euroschlüssel) erreichbar.
- Fast alle Bereiche des Wassergartens sind ebenerdig erreichbar.
- Behindertengerechtes WC steht in der Touristinfo zu den Öffnungszeiten zur Verfügung, behindertengerechte Toilette im Gebäude hinter der Großen Werkstatt am Parkplatz P1
- „Gondwana – Das Præhistorium“ ist ebenerdig zugänglich.
- Behindertengerechte Parkplätze stehen zur Verfügung.

Für mehr Infos bitte

QR-Code nutzen:



Ein Lotsen-Service für mobilitätseingeschränkte Menschen im Saarland?

Wer kann die Lotsen buchen, wie funktioniert das und was benötigt man dafür?

Hier finden Sie die Antworten zu den wichtigsten Fragen zu mobisaar. Zudem berichten vier Kundinnen und Kunden über ihre Erfahrungen mit dem Lotsenservice.

Scheuen Sie sich nicht, den kostenfreien mobisaar-Lotsenservice zu buchen. Die mobisaar-Lotsen sind gerne für Sie da.



Viele Menschen wissen nicht, welche Möglichkeiten Ihnen der Lotsen-Service mobisaar bietet. Das gilt für mobilitätseingeschränkte Menschen – unabhängig davon, ob sie schlecht sehen oder hören, auf Rollator oder Rollstuhl angewiesen, unsicher im Umgang mit dem ÖPNV oder durch beispielsweise eine Sportverletzung vorübergehend gehandicapt sind. Aber natürlich hilft mobisaar auch den Menschen, die ihre Eltern, Verwandte und Freunde regelmäßig unterstützen. Die Lotsinnen und Lotsen begleiten beim Einkaufen, zum Arzttermin oder beim Besuch von Bekannten – auf Wunsch von Haustür zu Haustür – und schaffen so Entlastung im Alltag.

Die wichtigste Botschaft dabei ist: Scheuen Sie sich nicht, den kostenfreien mobisaar-Lotsenservice zu buchen. Die mobisaar-Lotsen sind für Sie da.

Wer kann die mobisaar-Lotsen anfordern?

mobisaar hilft mobilitätseingeschränkten Menschen ab 18 Jahren im Saarland bei der Nutzung von Bus & Bahn. Die Lotsinnen und Lotsen unterstützen beim Ein- und Aussteigen. Sie begleiten Fahrgäste bei Bedarf während der gesamten Fahrt mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und von Haustür zu Haustür.

„mobisaar ist für mein Gefühl keine Institution, sondern ein großes Geschenk der Menschlichkeit, das hilfsbedürftigen Menschen wie mir große Freiheit und Selbständigkeit zurückgibt. Ausnahmslos alle Lotsinnen und Lotsen waren bzw. sind immer sehr pünktlich, zuverlässig, freundlich, hilfsbereit und zuvorkommend. Es kommt so stets zu einer angenehmen Begegnung. Gleiches gilt, wenn man bei der Hotline anruft.“

Simone Schneider, mobisaar-Kundin



Für wen ist mobisaar interessant?

Der Lotsenservice ist für Sie interessant,

- wenn Sie ständig oder vorübergehend in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind.
- wenn Sie z. B. schlecht hören oder sehen, sich nicht gut orientieren können, einen Rollator oder Rollstuhl nutzen.
- wenn für Sie die Nutzung von Bus & Bahn ungewohnt ist.
- wenn Sie nicht immer auf die Unterstützung Ihrer Bekannten und Verwandten zurückgreifen möchten.

Was kostet mobisaar?

Der Service ist kostenfrei!



Geschulte Lotsen:

Alle Lotsen werden regelmäßig geschult. Sie erhalten Weiterbildungen und erwerben Zusatzqualifikationen.

Was benötigen Sie als mobisaar-Kunde?

Als Fahrgast benötigen Sie lediglich einen eigenen, gültigen Fahrschein oder den Nachweis für die Berechtigung einer unentgeltlichen Beförderung.

Wie kann man mobisaar-Lotsen anfordern?

mobisaar bietet Kunden mehrere Möglichkeiten, Lotsen als Begleitung für eine Fahrt mit Bus & Bahn zu buchen:

- Über die mobisaar-Service-Hotline unter der Telefonnummer: 06898 500 4000. Die Mitarbeiter/-innen der Hotline unterstützen Sie gerne.
- Über Buchungs-Webseite: www.mobisaar-cloud.de/app
- Über Buchungs-App mobisaar:



Apple-Store
(iPhone)



Google-Play-Store
(Android)

„Meine Erfahrungen mit mobisaar sind positiv. Die Lotsen sind immer pünktlich vor Ort und sehr freundlich. Mit den Lotsen kann man sich während den Fahrten gut unterhalten. Bei mir ist nur ein Lotse nötig, weil ich selbstständig mit meinem Rollstuhl fahren kann, obwohl es Vorschrift ist, dass bei einem Rollstuhl zwei Lotsen dabei sein müssen.“

Christopher McGehee, mobisaar-Kunde



Mit den mobisaar-Lotsen fürs Impfen zum Hausarzt und Impfzentrum

Ob Impfzentrum oder Hausarzt: Die mobisaar-Lotsinnen und Lotsen begleiten Sie gerne!

Rufen Sie einfach die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der mobisaar-Service-Hotline an und buchen Sie die begleitete Fahrt.





In welchen Regionen im Saarland wird mobisaar angeboten?

Zurzeit stehen die Lotsen im Regionalverband Saarbrücken, in den Landkreisen Neunkirchen und Saarlouis sowie im Saarpfalz-Kreis zur Verfügung.

„Zum mobisaar-Service fallen mir Attribute wie konstruktiv, organisiert, freundlich und hilfsbereit ein. Die



Hilfe der Lotsen ermöglicht mir mehr Freiheiten, Flexibilität und Lebensqualität, die sonst unerreichbar sind. Ich kann selbstbestimmt einkaufen, Ärzte

außerhalb des Heimatortes konsultieren und auch mal Freizeitbeschäftigungen in Saarbrücken durchführen. Ich bedaure es nur, dass mobisaar nicht im Landkreis St. Wendel angeboten wird.“

Conny Morgenstern, mobisaar-Kundin



„Ich habe gute Erfahrungen

mit mobisaar. Ich habe Nachbarn im Haus, die mich bei der Buchung der Lotsen unterstützen. Das funktioniert immer sehr gut. Dank der Lotsen komme ich endlich wieder vor die Tür und habe mehr Freiheiten in meinem Tagesablauf. Denn alleine fällt mir die Fahrt mit dem Bus doch sehr schwer. mobisaar ist wirklich eine tolle Sache.“

Annette Klein, mobisaar-Kundin

Die mobisaar-Partner sind:



SNS GmbH (saarVV)

Hier steig' ich ein!

Verbundkoordination



Technisch unterstützt wird mobisaar weiterhin durch:



WIR FÖRDERN MOBISAAR

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr

SAARLAND



„mobisaar bietet eine hervorragende Möglichkeit zur Bildungsteilhabe“



Seit 2021 arbeiten mobisaar und die Volkshochschule (vhs) Regionalverband Saarbrücken zusammen. vhs-Direktorin Dr. Carolin Lehberger erklärt im Interview Beweggründe, Vorteile und Ziele dieser Kooperation: „mobisaar hilft uns dabei, Menschen mit Bus und Bahn zu ihren vhs-Kursen zu bringen, die sonst vielleicht auf eine Teilnahme verzichten müssten.“

Frau Dr. Lehberger, wie kam die Kooperation Ihrer vhs mit mobisaar zustande?

Carolin Lehberger: Bereits 2020 hatten wir eine Veranstaltungsreihe im vhs-Zentrum und im Alten Rathaus zu dem Thema Mobilität in allen seinen verschiedenen Facetten. Prof. Dr. Daniel Bieber, damals noch

in seiner Funktion als Geschäftsführer des Instituts für Sozialforschung und Sozialwirtschaft für das Projekt mobisaar zuständig, kam anschließend erstmals auf uns zu. Mit der mobisaar-Projekt-Koordinatorin Bettina Keßler haben wir dann Anfang dieses Jahres den Kontakt intensiviert und konkret überlegt, in welcher Gruppe unserer Teilnehmenden wir den mobisaar-Service gezielt bewerben. Dabei haben wir uns in einem ersten Schritt auf unsere Saarbrücker Akademie für Ältere fokussiert.

Was genau ist die Saarbrücker Akademie für Ältere?

Carolin Lehberger: Sie ist ein wichtiger Teil unseres vielfältigen Kurs- und Programmangebots, das sich gezielt an Teilnehmende in ihrer nachberuflichen Lebensphase wendet und überwiegend Vormittagskurse anbietet. Man muss mindestens 65 Jahre alt sein und zahlt eine Semestergebühr von 30 Euro. Dann hat man Zugang zu über 100 Kurs- und Veranstaltungsangeboten der Saarbrücker Akademie für Ältere: Vom Spanischkurs im Alten Rathaus über den Malkurs im Kunstpalais bis zum Qi Gong-Kurs im vhs-Zentrum. Viele Angebote der Akademie, z. B. einen Tablet-Kurs, bieten wir zudem in den hellen, modernen Schulungsräumen im Rathaus-Carré an, die barrierefrei sind.

Warum ist die Saarbrücker Akademie für Ältere so beliebt?

Carolin Lehberger: Ich glaube, das liegt daran, dass die Menschen in ihrem dritten Lebensabschnitt – fernab des beruflichen Alltags mit seinen Verpflichtungen – nach einer erfüllenden Freizeitgestaltung suchen. Sie haben sich vielleicht immer schon vorgenommen: „Wenn ich in Rente bin, dann lerne ich Spanisch!“ Oder sie wollten endlich den lang ersehnten Malkurs belegen, für den sie vorher keine Zeit hatten. Wir besitzen sehr attraktive Kursräume in zentraler Lage von Saarbrücken, in denen Erwachsene in anregender Umgebung und hervorragender Ausstattung gerne zusammenkommen, um gemeinsam zu lernen und an etwas zu arbeiten. Das überzeugt viele.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit mobisaar aus?

Carolin Lehberger: Für mich ist es sehr wichtig, dass es jeder Bürgerin und jedem Bürger im Regionalverband möglich ist, an unseren Kursen und Veranstaltungen teilzunehmen. Alle haben ein Anrecht auf Bildung und den Zugang dazu. Ihnen steht unser vielfältiges Programm offen. mobisaar bietet hier eine hervorragende Möglichkeit zur Bildungsteilnahme, denn die Lotsen holen unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer an

ihrer Wohnungstür ab, begleiten sie in ihren vhs-Kurs und auch wieder nach Hause.

Haben Sie dazu ein konkretes Beispiel?

Carolin Lehberger: Ja, erst kürzlich sprach mich eine Teilnehmerin in meiner Heimatgemeinde Riegelsberg an. Sie nimmt an einer Schreibwerkstatt „Autobiographische Texte“ teil, die im Rathaus-Carré neben der Stadtbibliothek stattfindet. Sie erzählte mir, dass sie leider nicht mehr so gut gehen könne. Aber die Unterstützung der mobisaar-Lotsen ermöglichte es ihr, von Riegelsberg aus mit der Saarbahn zu unserem Kurs zu fahren, auf den sie sonst verzichten müsste.

Wissen Sie, gerade die Corona-Krise hat uns nachhaltig gezeigt, wie wichtig ein sozialer Treffpunkt für viele Menschen ist. Zusammenkommen, um gemeinsam zu lernen, das ist ein wichtiger Faktor, um langfristig gesund zu bleiben und beugt der Vereinsamung vieler Menschen vor. Gerade für ältere und eingeschränkte Menschen ist ihr vhs-Kurs ein ganz wichtiger Anker im Wochenplan, der Struktur gibt, geistige Erfüllung fördert und letztendlich auch zu mehr Zufriedenheit und Lebensfreude führt. Aus diesem Grund engagiere ich mich so für das, was wir bei der vhs tun. Die Menschen danken uns das mit der Vielzahl an positiven Rückmeldungen.



Eine Anreise mit Bus & Bahn mit Unterstützung der mobisaar-Lotsen ist möglich: Carolin Lehberger mit dem neu gestalteten vhs-Programmheft mit allen Kursen und Veranstaltungen bis zu den Sommerferien 2021.



Die Kooperation bietet Vorteile für mobisaar, vhs und vor allem die Menschen: „Gerade für ältere und eingeschränkte Menschen ist ihr vhs-Kurs ein ganz wichtiger Anker im Wochenplan – hier bietet mobisaar eine wichtige Hilfestellung.“

Zur vhs Regionalverband Saarbrücken:

Der Regionalverband nimmt für acht seiner zehn Kommunen im Rahmen seiner Ergänzungsfunktion die Aufgaben der Volkshochschule wahr. Die Städte Völklingen und Sulzbach haben eigenständige Volkshochschulen, die vom Regionalverband finanziell unterstützt werden. Die vhs des Regionalverbandes Saarbrücken ist die größte der 16 saarländischen Volkshochschulen. Zu ihr gehören die Zentrale in der Saarbrücker Innenstadt, die Stadtteil-Volkshochschulen Altenkessel, Klarenthal, Halberg

und Dudweiler sowie die örtlichen Volkshochschulen in den Regionalverbandsgemeinden Friedrichsthal, Großrosseln, Heusweiler, Kleinblittersdorf, Püttlingen, Riegelsberg und Quierschied. Ihr Angebot von jährlich circa 3.000 Kursen, Seminaren, Vorträgen, Exkursionen und Studienfahrten nehmen rund 35.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wahr. Etwa 600 Dozentinnen und Dozenten sind im Auftrag der vhs Regionalverband tätig.

Mehr Informationen:
www.vhs-saarbruecken.de



Das
schlauVV
Ü65-Abo

für 59 €/Monat
saarlandweit &
rund um die Uhr



WIR BRINGEN BEWEGUNG IN DEN RUHESTAND.



Sei schlauVV, fahr saarVV!

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr

SAARLAND



 **saarVV**
saarVV.de